

20.1

Änderungsantrag zum Stellenplan im Haushaltsplan-Entwurf 2010

Verwaltungshaushalt

Vermögenshaushalt

Die SPD-Fraktion beantragt,

die Stelle 1433-2 - Musikpädagog(e/in)

im Fachbereich III (Elementarerziehung, Gesang, Behindertenpädagogik)
des Konservatoriums Schwerin

zu belassen.

Begründung:

Das Konservatorium (Musikschule) musste in den letzten Jahren im Rahmen von Sparmassnahmen im städtischen Haushalt erhebliche Stellenkürzungen hinnehmen. Um die Basis für eine kontinuierliche Arbeit erhalten zu können, ist inzwischen jede halbe Stelle unentbehrlich geworden. Wie an jeder allgemein bildenden Schule bedarf es auch am Konservatorium eines Grundstocks fest angestellter Lehrkräfte, um eine kontinuierliche Unterrichtsversorgung gewährleisten zu können. Honorarkräfte als Ergänzung sind wichtig und unentbehrlich. Sie stehen der Musikschule aber nur für die Zeit ihrer Unterrichtsstunden zur Verfügung. Unaufgefordert stellen sie trotzdem noch einen Teil ihrer Freizeit dem Konservatorium unentgeltlich zur Verfügung. Der Bildungsauftrag, den Musikschulen allgemein, hier speziell das Konservatorium Schwerin, haben, ist auf Grund der mittlerweile deutschlandweit laufenden Bildungsoffensive nicht hoch genug einzuschätzen. Eine inzwischen bundesweit angelaufene Initiative, „Jedem Kind ein Instrument“, unterstreicht die Bedeutung zusätzlich. Das Unterrichtsangebot des Konservatoriums reicht von vorschulischer Ausbildung über Elementarerziehung, Einzelunterricht und Studien vorbereitendem Unterricht bis hin zur Behindertenpädagogik. Mit dem Wegfall dieser hauptamtlichen Musikpädagog(en)stelle würde eine mit Honorarkräften nicht zu schließende Lücke in der kontinuierlichen Unterrichtsversorgung entstehen. Eine weitere Stellenkürzung im Stellenplan des Konservatoriums ist auch aus unserer Sicht, sowohl in Schwerin als auch im Land, nicht vertretbar.



Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender